



Gemeinde Rohrßen

Der Bürgermeister

Protokoll zur 2. öffentlichen Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Mittwoch, den 15.03.2017

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr

Sitzungsende: 20:57 Uhr

Ort, Raum: Gasthaus Siemer

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Fritz Bormann

Ratsmitglieder

Herr Viktor Becker

Herr Bastian Dierks

Herr Hans-Joachim Hüneke

Herr Frank Kehr

Herr Marc Kuhlenkamp

Herr Christian Labrenz

Frau Gudrun Profenna

Herr Joachim Vogel

Vertreter der Verwaltung

Herr Friedrich-Wilhelm Koop (Gemeindedirektor)

Frau Bianca Wöhlke (Protokollführung)

Vertreter der Presse

Frau Manon Garms

Zuhörer/innen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung fest.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt:

- 5** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung am 17.11.2016
- 6** Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
- 7** Zuschussantrag des Fördervereins Alte Schule Rohrsen e.V. auf finanzielle Unterstützung für den Aufbau der Schutzhütte
Vorlage: IX/04/068/2016
- 8** Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017
Vorlage: IX/04/148/2017
- 9** Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017
Vorlage: IX/04/149/2017
- 10** Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11** Bei Bedarf Einwohnerfragestunde
- 12** Schließung der Sitzung

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung am 17.11.2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 6 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Vom Gemeindedirektor ergehen folgende Mitteilungen:

- a) Die Gemeinde Rohrsen hatte am 31.12.2015 1.020 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 506 Männer und 514 Frauen.
- b) Es hat eine 2. Informationsveranstaltung zum Großprojekt Hamburg/Bremen – Hannover seitens der DB Netz AG stattgefunden. Im Zuge dieses Projektes ist kein Streckenausbau, aber eine Blockverdichtung vorgesehen.
Die Veranstaltung befasste sich u.a. mit der Frage, wie die Öffentlichkeit eingebunden wird.
Die Dokumentation der Informationsveranstaltung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Ratsmitglied Kuhlenkamp möchte wissen, ob die Samtgemeinde an dem dazugehörigen Arbeitskreis teilgenommen hat. Dies wird vom Gemeindedirektor bejaht.
- c) Der Bundesverkehrswegeplan wurde fortgeschrieben. Die Verlegung der B215 von Rohrsen nach Nienburg wurde in prioritären „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Die Planungsabläufe sind über einen Zeitraum von ca. 8 Jahren gefasst.
Ratsmitglied Kuhlenkamp bittet im Zuge des Beteiligungsverfahrens die Variante „Verkehr Richtung Walsrode über den Alten Postweg“ weiter zu verfolgen.
- d) Am 04.03.2017 hat die Dorfwerkstatt stattgefunden. Der Ablauf war sachlich und umfangreich.
Der überörtliche Arbeitskreis trifft sich am 28.03.2017 um 19:00 Uhr in der Schützenhalle Anderten zu seiner 1. Sitzung.

zu 7 Zuschussantrag des Fördervereins Alte Schule Rohrsen e.V. auf finanzielle Unterstützung für den Aufbau der Schutzhütte
Vorlage: IX/04/068/2016

Die Ratsmitglieder Kuhlenkamp und Hüneke äußern angesichts der Haushaltssituation Bedenken. Dem Antrag dürfte im Grunde nicht entsprochen werden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Förderverein Alte Schule Rohrsen e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu den Aufstellungskosten der Schutzhütte bei der Alten Schule in Rohrsen zu gewähren.
Mittel sind im Haushalt 2017 bereitzustellen.
Der Zuschuss wird erst nach Vorlage eines Verwendungsnachweises gezahlt.

zu 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017
Vorlage: IX/04/148/2017

Frau Wöhlke stellt die Eckdaten der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen bzw. Einzahlungs- und Auszahlungspositionen vor.

Ratsmitglied Hüneke kann dem Haushaltsplan nicht zustimmen. Die angespannte Haushaltsslage hat die Gemeinde Rohrsen nicht zu vertreten. Er sieht die Schuld ausschließlich bei der Samtgemeinde. Die Ausgaben der Samtgemeinde graben den Mitgliedsgemeinden die Infrastruktur ab. Steuererhöhungen sind für ihn indiskutabel.

Ratsmitglied Kehr sieht kein Einnahmeproblem. Das Problem liegt an den abzuführenden Umlagen. Hier ist die Unterstützung von Bund und Land notwendig.

Der Gemeindedirektor macht deutlich, dass die Samtgemeinde in vorschulischen und schulischen Bereich investieren muss, um bestehende Rechtsansprüche zu erfüllen. Hier hat die Samtgemeinde keine Wahlmöglichkeit.

Beschluss:

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgende Haushaltssatzung:

§ 1	Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird	
	1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
	1.1 der ordentlichen Erträge auf	811.300 €
	1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	850.000 €
	1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
	1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
	2. im Finanzhaushalt Mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
	2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	784.100 €
	2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	760.500 €
	2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €
	2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.700 €
	2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
	2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	11.900 €
	festgesetzt.	
§ 2	Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen:	0 €
§ 3	Verpflichtungsermächtigungen:	0 €
§ 4	Höchstbetrag der Kassenkredite:	50.000 €
§ 5	Steuerhebesätze: Grundsteuer A	380 v.H.
	Grundsteuer B	380 v.H.
	Gewerbesteuer	380 v.H.
§ 6	Unerheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:	5.000 €

Die Haushaltssatzung, der Gesamtergebnisplan, der Gesamtfinanzplan, die Teilhaushaltspläne sowie die Anlagen der Haushaltssatzung gem. § 1 Abs. 2 GemHKVO werden zum Beschlussbestandteil erklärt.

zu 9 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017
Vorlage: IX/04/149/2017

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Für die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung für die Haushaltsjahre 2018 bis 2020 werden einstimmig die folgenden Vorhaben vorgesehen:

Haushaltsjahr 2018

keine

Haushaltsjahr 2019

keine

Haushaltsjahr 2020

keine

zu 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- a) Ratsmitglied Hüneke wünscht eine schriftliche Bestätigung des Baumsachverständigen Lutz Scheele darüber, dass die Baumfällung im Gemeindewald „Am Büschen“ erforderlich gewesen ist.

Ratsmitglied Becker stellt fest, dass die Aussagen des Baumsachverständigen erst nach der Baumfällung erfolgten. Der Gemeindedirektor widerspricht dieser Feststellung. Nach der Baumfällung hat der Bezirksförster und nicht der Baumsachverständige eine Beurteilung abgegeben.

Ratsmitglied Kuhlenkamp zweifelt ebenfalls die Äußerungen des Baumsachverständigen an. Er möchte ein schriftliches Gutachten des Baumsachverständigen.

Dieser Meinung schließt sich Ratsmitglied Kehr an.

Beschluss:

Der Rat lehnt die Einholung eines schriftlichen Gutachtens mit 4 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ab.

Ratsmitglied Kuhlenkamp hat in der Sitzung des Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschusses am 09.02.2017 einige Fragen zum Thema gestellt und noch keine Antworten erhalten. Der Gemeindedirektor sagt ihm die Beantwortung der Fragen in der 12. KW zu.

- b) Ratsmitglied Becker möchte wissen, ob sich die Gemeinde Gedanken um die Ausweisung weiterer Bauplätze gemacht hat.
Der Gemeindedirektor erläutert das Genehmigungsverfahren für die Ausweisung von Baugebieten. Insbesondere ist der Genehmigungsbehörde der Bedarf darzulegen.
- c) Ratsmitglied Hüneke erfragt die Gemeindezuordnung des Neubaus auf dem ehemaligen Spielplatz. Der Gemeindedirektor sagt eine Prüfung und Benachrichtigung zu.
Anmerkung der Verwaltung: Das Baugrundstück am Wilhelm-Busch-Weg (ehemaliger Spielplatz) hat die Bezeichnung „Wilhelm-Busch-Weg 25“ und ist der Gemeinde Rohrsen zugeordnet. Die Zufahrt erfolgt von der Straße „Am Walde“ in der Gemeinde Heemsen.

- d) Ratsmitglied Labrenz teilt mit, dass die Hecke im Einmündungsbereich B209/Theodor-Storm-Straße bisher nicht zurückgeschnitten worden ist.
- e) Ratsmitglied Labrenz fragt an, weshalb die Anlieger „Am Büschen“ immer noch das Gemeindegrundstück als Park- und Lagerplatz nutzen. Es war vereinbart, dass die Anlieger ein Schreiben erhalten sollten. Der Gemeindedirektor merkt an, dass Aufforderungen nicht immer sofort von Anliegern umgesetzt werden. Die Verwaltung wird dies hinterfragen.
Anmerkung der Verwaltung: Nach Auffassung der Verwaltung ist es nicht gerechtfertigt, alle Anwohner, deren Grundstück an die Waldfläche „Am Büschen“ angrenzt, pauschal anzuschreiben. Dieses wird nur im Einzelfall erfolgen. So wurde Ende 2016 durch den Fachbereich Bürgerservice ein Anlieger aufgefordert, seinen PKW-Anhänger dort zu entfernen.
- f) Ratsmitglied Kuhlenkamp möchte wissen, wann die geplante Bereisung des Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschusses erfolgen wird. Ratsmitglied Vogel teilt mit, dass ein Termin noch abgestimmt werden muss.
- g) Der Gemeindedirektor appelliert an die Gemeinde Rohrsen, neben dem überörtlichen Arbeitskreis auch einen örtlichen Arbeitskreis zu bilden.
- h) Ratsmitglied Becker weist darauf hin, dass der Bolzplatz gepflegt werden sollte (Lüftung, Rasensaat, Dünger). Dies ist dem Fachbereich Bauen und Umwelt bereits bekannt.

zu 11 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht protokolliert.

zu 12 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Ratsvorsitzender
Fritz Bormann

Gemeindedirektor
Friedrich-Wilhelm Koop

Protokollführung
Bianca Wöhlke

Protokoll genehmigt am: 17.05.2017

Anlagen:
TOP 6 b) Dokumentation zur Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn